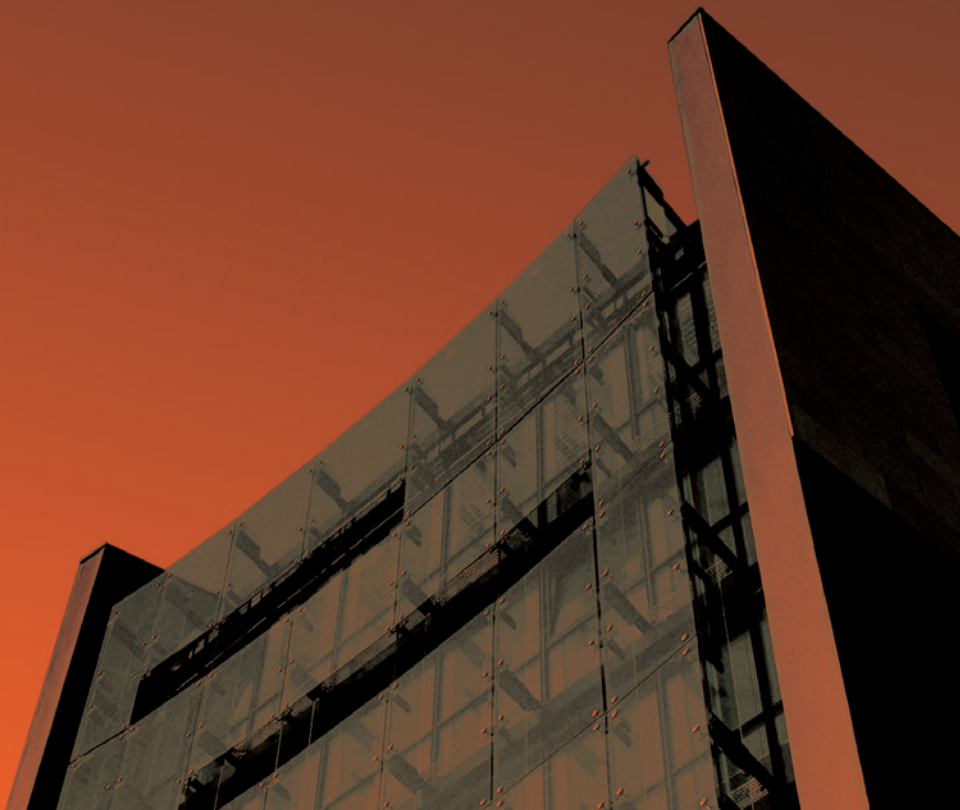




SK Stiftung Kultur
der Sparkasse KölnBonn

Tätigkeitsbericht 2021

Projekte und Gremienzusammensetzungen



Kölner Schreibschule für Jugendliche

Referent: Patrick Findeis

Teilnehmerzahl: 15

Anzahl der Veranstaltungen: 5 Wochenenden verteilt über das Jahr

Abschlusslesung am 26. November:

EAT SLEEP WRITE READ – Leseprobe 2021



Abschlusslesung der Kölner Schreibschule für Jugendliche. Foto: © Ralf Convents

Die jungen Autorinnen und Autoren präsentierten im Rahmen einer öffentlichen Lesung ihre Abschlussarbeiten: Franziska Balzer, Maximilian Filor, Eva Hauser, Ella-Louise Hauska, Greta Kemmler, Rosa Kühn, Thorben Lehnert, Elisha Mennewish, Manuel Olles, Feline Przyborowski, Michelle Schleimer, Konstantin Schoser, Leonie Schotten und Carl-Moritz Wachten.

Moderation: Patrick Findeis

Ort: Kölner Filmhaus (Kinosaal)

Internationale Kinder- und Jugendbuchwochen – Kanada

25. Oktober bis 18. November 2021

Die pandemiebedingt im Mai 2020 verschobenen Kinder- und Jugendbuchwochen mit dem Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2020 und 2021 – Kanada wurden im Herbst 2021 in einem kleineren Rahmen mit abgespecktem Programm nachgeholt.

In Präsenz:

Judith Silverthorne

26. November

• Katholische Öffentliche Bücherei St. Mechtern

• Stadtteilbibliothek Mülheim

Digital:

India Desjardins – Gymnasium Kreuzgasse

Kenneth Oppel – Europaschule Zollstock

Videolesungen:

Iain Lawrence

Ann Fleming

Nadine Robert

Ausstellung

Stadt am Meer – Stadt am Fluss

Illustrationen des Kanadiers Sydney Smith treffen auf Illustrationen von Nikolaus Heidelbach, Katrin Stangl, Leo Leowald und Heribert Schulmeyer

Ausstellung im Rahmen der Internationalen Kinder- und Jugendbuchwochen,

Teil des Literaturprogramms von Kanada als Ehrengast der Frankfurter Buchmesse

Veranstalter: SK Stiftung Kultur, Stadt Köln,

Erzbistum Köln, Stadtbibliothek Köln

Ort: Kulturbunker Mülheim

Ausstellungsdauer: 29. Oktober bis 18. November

Eröffnung am 28. Oktober

Dazu öffentliche Führungen und kreatives Begleitprogramm

Parallel zu der analogen Ausstellung gab es erstmals auch eine digitale Version. Die Galerie im Kulturbunker wurde maßstabsgerecht nachgebaut, so dass die Besucher und Besucherinnen sich in einem digitalen Rundgang spielerisch mit den Illustrationen auseinandersetzen und sich über die Künstler und Künstlerinnen informieren konnten.

Filmreihe des jfc medienzentrums



Plakat Internationale Kinder- und Jugendbuchwochen



kicken & lesen Köln, Stadionführung, Foto: © Rene Schiffer

kicken & lesen Köln

Projekt zur Leseförderung für Jungen im 5. und 6. Schuljahr

Projektträger: SK Stiftung Kultur

Projektleitung: Ursula Schröter

Projektassistenz: Viktor Buchhammer (bis Juli 2021),

Anna-Sophie Himmelberg (ab Juli 2021)

Kooperationspartner: Stiftung 1. FC Köln,

Künstlerisch-didaktischer Leiter: Frank Maria Reifenberg

wissenschaftliche Beratung und Begleitung:

Prof. em. Dr. Christine Garbe

Deutscher Lesepreis 2021 für „kicken&lesen Köln“

Mit dem Projekt *kicken & lesen Köln* haben die SK Stiftung Kultur der Sparkasse KölnBonn und die Stiftung 1. FC Köln beim Deutschen Lesepreis 2021 in der Kategorie „Herausragendes kommunales Engagement in der Leseförderung“ den zweiten Platz belegt. Die Stiftung Lesen und die Commerzbank-Stiftung verleihen den Deutschen Lesepreis 2021 an 16 Personen und Einrichtungen, die sich nachhaltig für die Leseförderung einsetzen.



kicken & lesen Köln Lesepreis, Foto: © Oliver Kühnel

Auch *kicken & lesen Köln* blieb von den Auswirkungen der Pandemie nicht verschont. Das Begleitprogramm musste eingeschränkt werden, die Lehrer*innenfortbildungen fanden digital statt.

Teilnehmer 2020/2021:

- Henry-Ford-Realschule
- Ursula-Kuhr-Schule
- Gesamtschule Wasseramselweg
- Katholische Hauptschule Bülowstraße
- Carl-von-Ossietzky-Gesamtschule
- Geschwister-Scholl-Gesamtschule
- Gesamtschule Lindenthal
- Erzbischöfliche Ursulinen Realschule.

Teilnehmer 2021/2022:

- Gustav Heinemann Schule (Chorweiler)
- Katharina Henoth Gesamtschule (Vingst)
- Europaschule (Zollstock)
- Ursulinenrealschule für Jungen (Innenstadt)
- Geschwister Scholl Realschule (Ehrenfeld)
- Bertha von Suttner Realschule (Vogelsang)
- Förderschule Auguststraße (Nippes)
- Gesamtschule Lindenthal (Lindenthal)

kicken & lesen basiert auf einer Initiative der Baden-Württemberg Stiftung und des VfB Stuttgart 1893 e.V.

LESEMENTOR Köln

23. Juni:

„Mythos Bildung – Die ungerechte Gesellschaft, ihr Bildungssystem und seine Zukunft“

mit Prof. Aladin El-Mafaalani, Politikwissenschaftler

Online-Veranstaltung der neuen Reihe

„LESEMENTOR Köln im Gespräch“

Moderation: Helga Frese-Resch, Verlag Kiepenheuer & Witsch

LESEMENTOR Köln ist eine Gemeinschaftsinitiative von SK Stiftung Kultur, VHS Köln, Lernende Region Köln und AWO/Büro für Bürgerengagement

Vermittlung und Förderung von Medienkunst

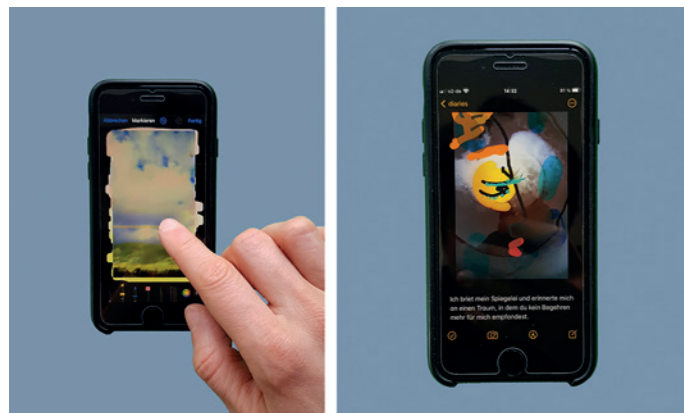
21. bis 30. Mai, virtuell und im ‚real-life‘:

NEXT! Das Festival der Jungen Photoszene

Spannende Workshops, Talks und Fotobeiträge – ob virtuell oder im ‚real-life‘ für Jugendliche und junge Erwachsene, die in fotografischer Mission unterwegs sind und für Kids, die das Bildermachen lieben. NEXT! wurde von der Internationalen Photoszene Köln gemeinsam mit dem Deutschen Kinder- und Jugendfilmzentrum sowie der SK Stiftung Kultur und dem jfc Medienzentrum ausgerichtet.

„DIY@home“

Die SK Stiftung Kultur bietet unter dem Slogan „DIY@home“ vier Tutorials an, die ab dem 21. Mai auf der Website www.sk-kultur.de/inhalte/themen/medienkunst-und-film abrufbar sein. Das kostenfreie Angebot richtete sich an Jugendliche von 16–24 Jahren, und jede*r konnte während des Festivalzeitraumes zu beliebiger Zeit daran teilnehmen. Die Tutorials entstanden in Kooperation mit der Akademie der Bildenden Künste München, Klasse Prof. Johanna Reich:



Take a Photo, Joana Loewis – Panorama

„Take a Photo and Paint Your Feeling“ von Joana Loewis
„Verdrehte Welt“ von Barbara Karrer und Josefine Pytlik
„Von Licht und Schatten (Beyond light and shadow)“
von Sara Mayoral
„Die Weisheit der Masse (indoor / outdoor)“
von Laura Klodt-Bußmann

Aufruf zur Teilnahme an der DIY@home – Challenge (bis 24 Jahre):

Die Teilnehmer*innen wurden dazu aufgefordert, bis zum 20. Juni 2021 die Ergebnisse ihrer DIY@home-Experimente einzusenden. Eine Jury wählt fünf Gewinner*innen, deren Arbeiten wir auf unserer Website und auf Instagram mit Namen veröffentlichten und ausstellten. Zusätzlich gibt es je einen Katalog der August-Sander-Preisträgerin 2020 „Rebecca Unz – Kopfstudien“ dazu!

26. Mai:

Perspektive Kunststudium – mit und ohne Fotografie?

Live-Zoom Talk für die Altersgruppe 16 bis 24 Jahre
Mit Barbara Karrer und Josefine Pytlik, Akademie der Künste München
Moderation: Birgit Hauska & Simon Rupieper

29. Mai:

Was Du nicht zeigst

Online-Workshop für Jugendliche: 16–24 Jahre
Leitung: Alexander Basile und Alwin Lay

15. bis 19. November:

How to live Tutorial – Ein Pixilationsworkshop für zwei Generationen



Flyer Workshop How to live Tutorial

Ein Workshop der SK Stiftung Kultur in Kooperation mit dem KFFK / Kurzfilmfestival Köln, der Kunsthochschule für Medien Köln (KHM) und der Katharina-Henoth-Gesamtschule Köln-Kalk
Künstlerische Leitung: Kerstin Gramberg und Pauline Flory.
Ort: Kunstwerk Köln

Vermittlung von Film

27. Juni: nachgeholt auf Grund des Lockdowns
im November 2020

Was kann Familie?

Ein Kurzfilmprogramm der SK Stiftung Kultur
Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Kurzfilmfestival Köln (KFFK)
Kuratiert von Birgit Hauska und Simon Rupieper
Ort: Weissshaus Kino

30. September in den Lichtspielen Kalk,
2. Oktober im Filmforum NRW:

Blickwinkel jüdischer Filmemacherinnen

Ein Kurzfilmprogramm der SK Stiftung Kultur anlässlich des Festjahres 2021 „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“
Das Programm gibt einen Einblick in Themen, welche Frauen mit jüdischen Wurzeln in und außerhalb Israels beschäftigt.

17. Oktober:

Warum ich hier bin

Migration und Integration aus Sicht von Geflüchteten verschiedener Generationen
Dokumentation, Deutschland 2018, 65 Minuten
Regie: Mieko Azuma & Mi-Son Quester
Im Rahmen des 12. Europäischen Filmfestival der Generationen:
Filme über das Älterwerden für Alt & Jung
anschließende Diskussion mit Birgit Hauska, SK Stiftung Kultur der Sparkasse KölnBonn
Ort: Lebensräume in Balance e.V.
Mehrgenerationenwohnhaus

31. Oktober

Kurzfilm im Veedel: Was kann Familie?



Moderation Kurzfilmprogramm, Birgit Hauska, Foto: © Janet Sinica

Neun spannende Kurzfilme aus verschiedensten Genres: Werbeclip, Videoarbeit, Dokumentarfilm, Musikvideo – jeder Film beleuchtete das Thema auf eine ganz eigene Art und Weise
In Kooperation mit dem Mehrgenerationenwohnhaus LiB e.V.
Ort: Lebensräume in Balance e.V. – Mehrgenerationenwohnhaus

12. November:

Ein Mann namens Ove

Spielfilm, Schweden 2015, Regie: Lasse Holm
Im Rahmen des 12. Europäischen Filmfestival der Generationen:
Filme über das Älterwerden für Alt & Jung
Ort: Paula-Dürre-Haus, ev. Kirchengemeinde Köln Ostheim Rath

19. November im Filmforum NRW,

20. November in den Lichtspielen Kalk:

„Zustand: Krise“ – Ein Kurzfilmprogramm im Rahmen des „Kurzfilmfestival Köln No.15“

Kuratiert von Birgit Hauska und Simon Rupieper

Unterstützung deutsche Kurzfilmszene in Köln

Neben ihrer inhaltlichen Beteiligung am Kurzfilmfestival Köln (KFFK) mit einem neuen Kurzfilmprogramm und einem Generationenworkshop förderte die SK Stiftung Kultur auch 2021 den mit 3.500 € dotierten ersten Jurypreis im Deutschen Wettbewerb zur Unterstützung der deutschen Kurzfilmszene, mit deren Produktionen wir seit langen Jahren unsere Kurzfilmabende bestücken

Sonstiges

Relaunch der Website Medienkunstvermittlung
➔ Fertigstellung im Jahr 2022

Mitgliedschaften und Gremienarbeit

AG Kurzfilm – Bundesverband Deutscher Kurzfilm

- Beteiligung an der Auswahl der Nominierten und Gewinnerfilme des Deutschen Kurzfilmpreises
- Beteiligung an der Auswahl der 100 besten deutschen Kurzfilme für den Kurzfilmkatalog des Bundesverbandes AG Kurzfilm e.V. • Jurymitglied SHORT TIGER AWARD
- Jurymitglied Internationale Kurzfilmtage Oberhausen, NRW Wettbewerb (Birgit Hauska)
- Jurymitglied Bamberger Kurzfilmtage (Simon Rupieper)

And She Was Like: BAM!

Bundesverband Museumspädagogik e.V.
medienwerk.nrw, Netzwerk für Medienkunst in NRW
Fachverband Kunst- und Kulturpädagogik e.V.
Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (GMK)
Kulturpolitische Gesellschaft e.V. kupoge

Akademie für uns kölsche Sproch



Kölsch-Examensfeier 03.09.2021, Foto: © Julius Gaß

Seminare

1. Halbjahr:

19 Seminare, davon 4 Themenkurse

2. Halbjahr:

23 Seminare, davon 5 Themenkurse

Teilnehmerzahlen: 508 (220 + 288)

Examensabschlüsse: 80, davon 6 im neuen sprachlichen Zweig

Diplomarbeit: 4

Schnupperkurs „E Häppche Kölsch“: 31.7.21, 21 Teilnehmer

Kölsch AGs an 3 Grundschulen

- GGS Kopernikusstraße Buchforst
- GGS Lindenbornstraße Ehrenfeld
- GGS Manderscheider Platz

Veranstaltungen



Klaaf em Mediapark - Manfred Schmitt, Ulla Reusteck u. Philipp Oebel (r.), Fotos © Ingeborg Nitt

„Klaaf em Mediapark“

Pandemiebedingt konnte nur eine von vier geplanten Veranstaltungen stattfinden:

28. September:

„Gebore vör 111 Johre: zwei kölsche Webers un ein Botz (Heinz Weber, Fritz Weber und Hans Philipp Herrig)“

Mit Ulla Reusteck, Manfred Schmitt und Philipp Oebel (gemeinsame Veranstaltung mit dem Heimatverein Alt-Köln e.V.)

„Kölner Abend“

Die Moderatoren Monika Salchert und Hans Georg Bögner luden unter musikalischer Begleitung des Willy Ketzer Jazztrios Gäste auf das rote Sofa in die Volksbühne am Rudolfplatz ein.

31. August:

Gäste: Nanette Snoep (Direktorin des Rautenstrauch-Joest-Museums), Henning Krautmacher (Frontmann der Höhner), Kaspar Kraemer (Architekt in Köln), den Kölner Frauen-Shanty-Chor „Die Brausen“ und die Gruppe Amago.

Im Komponistenporträt: Marie Luise Nikuta.

2. November:

Gäste: Aaron Knappstein (Präsident des jüdischen Karnevalsvereins „Kölsche Kippa Köpp e. V. von 2017“), Georg Stallnig (Tanzlehrer mit eigener Tanzschule), Guido Preuß (Leiter des 2009 gegründeten Filmhaus Chor) und die Gruppe StadtRand.

Im Komponistenporträt: Ludwig Sebus.

8. Dezember:

Su klingk Kölsch zor Chressdagszigg

Die Akademie für uns kölsche Sproch feierte gemeinsam mit der KölnMusik GmbH zum dritten Mal mit vielen Kölschen Musikern und Mundartdichtern die Chressdagszigg. In Kölns schönstem Konzertsaal boten wir unseren Gästen ein abwechslungsreiches kölsches Programm mit Krätzchen und Weihnachtsmusik.

Mitwirkende: Der Kinderchor von Sankt Rochus aus Bickendorf, der Gesangstechnische Hilfsdienst, das Duo Rudi Meier und Horst Eßer, Michael Hehn, alias „Dä Nubbel“ sowie JP Weber und Torben Klein.

Moderation: Hans-Georg Bögner

Ort: Kölner Philharmonie

3 Heidewitzka Hafenrundfahrten

Hafenrundfahrten mit kölscher Musik mit dem Krätzchensänger Philipp Oebel und Stephanie Jost als kölsche Moderatorin.

8 Töurcher en Kölle un drömeröm

Führungen zu Orten in Köln und der näheren Umgebung unter der Leitung von Jutta Müller wurden unter Corona-Bedingungen durchgeführt.

Urlaub in Köln

74 Exkursionen vom 30. Juli bis zum 15. August

Köln mit all seinen Facetten zu erleben, das ist „Urlaub in Köln“, ein attraktives Angebot für alle, die die Ferien zuhause verbringen. Die Führungen fanden coronakonform in kleinen Gruppen und hauptsächlich draußen statt.

Geheimtipps, Historie, grüne Oasen, schräge Typen, gute Nachbarschaften, denkmalgeschützte Siedlungen, Streetart, coole Kneipen und außergewöhnliche Namensgeber von Straßen konnte man bei den diesjährigen „Veedelstouren“ kennenlernen: Was hinter den steinernen Fratzen, den legendären Schandmasken an Häusern der Altstadt steckt, wurde bei „500 Jahre Street Art“ unter die Lupe genommen.

Die Stadt von verschiedenen Türmen und Dächern zu betrachten, war ein Highlight der Radtouren abseits der „Touristenpfade“. Andere führten zu Siedlungen und Bauten des Architekten Wilhelm Riphahn (1889 -1961), oder zu wenig bekannten, gleichwohl spannenden Sehenswürdigkeiten im Rechtsrheinischen. Die zehn Kilometer lange „Bunker-Fahrradtour“ unter Führung der Experten der „Dokumentationsstätte Kalter Krieg“ begann am Röhrenbunker vor dem Oberlandesgericht am Reichenspergerplatz und endete im Atombunker Kalk.



Urlaub in Köln, Foto: © Vincent Kleemann



Urlaub in Köln, Foto: © Vincent Kleemann

Ein weiterer Schwerpunkt waren Führungen im Rahmen des bundesweiten Jubiläumsjahres „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“. Zwei Rundgänge führten an Orte, wo jüdische Menschen vom Mittelalter bis in die Gegenwart Spuren hinterlassen haben. Weitere Touren widmeten sich dem Schaffen jüdischer Architekten und den Stolpersteinen, die an jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger erinnern.

Für Familien mit Kindern gab es die naturkundlichen Angebote „Wald fühlen“, „Fledermausmeeting“ und „Nachts im Wald“. Kinder konnten in Begleitung der Klappmaulpuppe Ara in das römische und das mittelalterliche Köln eintauchen oder an einem Streetart Workshop teilnehmen.

www.urlaubinkoeln.de

Veröffentlichungen

2 Klaaf-Hefte

4 Newsletter

Die Liedersammlung wurde auf über 15.400 Titel erweitert

Lehrmaterial:

Die Akademie nutzte die Zeitspanne der Pandemie für neues digitales Lehrmaterial. Um Kindern spielerisch Kölsch beizubringen, wurden neun Puppenfilme gedreht, in denen zwei Figuren aus dem Lehrbuch Ara und die Kölsch-Bande als Klappmaulpuppen in Köln unterwegs sind. Der außerirdische Ara wird von der kölschen Anni in die Geheimsprache Kölsch eingeführt und lernt nebenbei nicht nur den Dom und kölsche Alltagskultur kennen. Er taucht auch ein in die 2000 Jahre alte Stadtgeschichte. Zur Vertiefung vom Sprachverständnis wurden digitale Arbeitsblätter und Vokabeltrainer zu den Filmen produziert. Für Handy, Tablet und PC. 2021 konnten zwar nur wenige Kölsch AGs an Kölner Grundschulen stattfinden. Durch den Einsatz der kölschen Puppenfilme wurden aber deutlich mehr Kinder erreicht.



Foto von Ara und die Kölsch-Bande, Liebesschlösser, Foto: © Janet Sinica

Bibliothek

„Das Wespennest oder der Kölner Carneval – Fragmente aus meinem Theater-Leben“

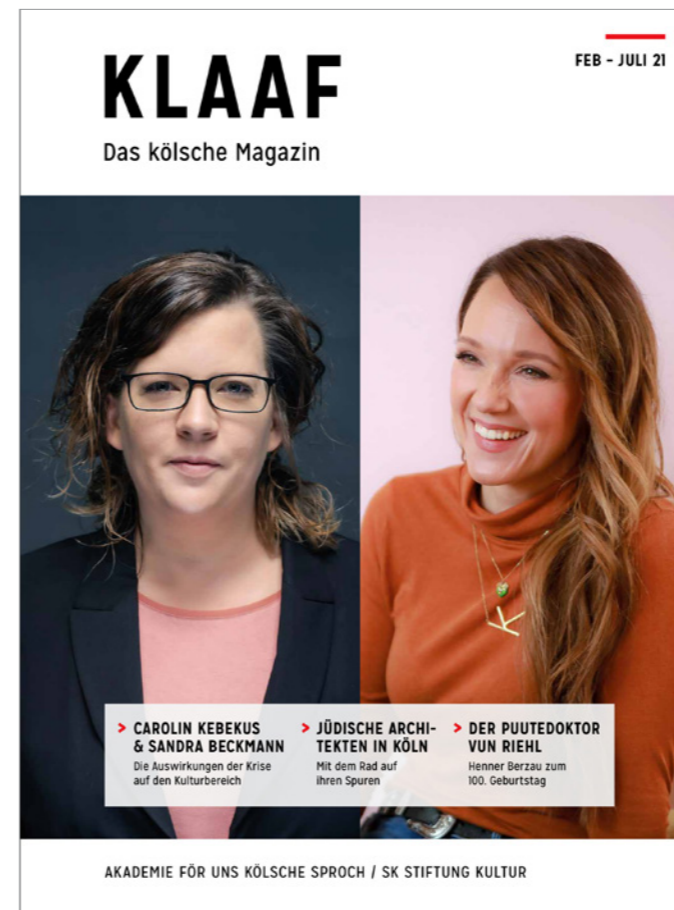
So betitelte der Schauspieler Eduard Jerrmann seine Erinnerungen, die er 1835 dem „edlen Publicum Köln's“ widmete. Im Mittelpunkt der Schilderungen stand ein Kölner Theaterskandal, in den neben Jerrmann noch ein Theaterkritiker, ein Journalist und das Kölner Karnevalskomitee verwickelt waren. Diese kuriosen „Fragmente“ konnten wir 2021 ebenso anschaffen wie weitere antiquarische Werke zur Kultur, Kunst und Musikgeschichte Kölns. Ebenso ist es uns gelungen, das Büchlein „Bellen-Töne – Sammlung kölnischer Carneval-Lieder (1823-1843)“ von E. Stoll zu erwerben, das über 200 Liedtexte in hochdeutsch und kölsch enthält, darunter so bemerkenswerte Titel wie das „Gürzenich-Picknick-Leed“ von Johann Matthias Firmenich.

Unter den Neuerscheinungen sticht ein Thema hervor, das unerschöpflich zu sein scheint: der Rhein. Vier neue Publikationen stehen nun bei uns zur Ausleihe bereit, darunter ein aufwendiger Bildband und eine literarische Reise entlang des Stroms.

Viele unserer Bibliotheksbesucher, zu denen auch Journalisten und Autoren zählen, kommen im Zuge ihrer Recherchen zuerst zu uns, da sie das umfangreiche Angebot an Köln-Literatur zu schätzen wissen ebenso wie die unbürokratische Ausleihe.

Homepage / Social Media

- Auf der Homepage werden ständig die neuesten/wichtigsten Infos präsentiert.
- Die Nutzer wurden über abgesagte Veranstaltungen informiert – auch über die Möglichkeit, Tickets zurückzugeben und Geld erstattet zu bekommen.
- Der Adventskalender konnte auch 2021 noch einmal mit Gedichten befüllt werden, da die Mundartautoren im Jahr zuvor viele Gedichte eingesprochen hatten.
- Um die Bibliothek noch besser zu präsentieren, erscheint jeden Monat der „Tipp des Monats“ (parallel zu Facebook)
- Alle zwei Wochen erscheint die Rubrik „Redewendungen“ (es wird nach kölschen Begriffen gefragt), „Anekdoten“ (in Anlehnung an unser Projekt „Op Kölsch gesaht“) sowie die Rubrik „Hügg vör ... Jahr“.
- Mittlerweile liegt die Facebook-Seite der Akademie bei über 7000 Followern, das ist wiederum ein Anstieg.
- Auch das Projekt „Urlaub in Köln“ wurde auch auf der Homepage und der Facebook-Seite der Akademie begleitet. Hiergaltes, Ticketverkäufe anzukündigen, Veranstaltungen zu bewerben und im Überblick zu behalten. Außerdem wurden Fotos und Berichte veröffentlicht, um das Projekt für viele zugänglich zu machen.



Titel eines Klaaf-Heftes

Die Photographische Sammlung



Blick in die Ausstellung „Von Becher bis Blume“, © Die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur, Photo: Niklas Rausch

Ausstellungen im Mediapark

Von Becher bis Blume. Photographien aus der Sammlung Garnatz und der Photographischen Sammlung/SK Stiftung Kultur im Dialog

gefördert von der Kunststiftung NRW

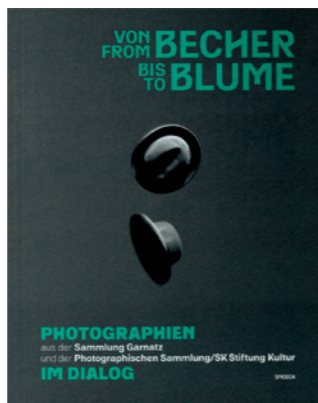
Im Fokus der Ausstellung standen Photographien aus der Sammlung von Ute und Eberhard Garnatz im Dialog mit Werken aus der Photographischen Sammlung/SK Stiftung Kultur. Gezeigt wurden über 150 Exponate, teils umfangreiche serielle Arbeiten von 22 Künstlerinnen und Künstlern, die die jüngere deutsche Photographie durch innovative Beiträge wesentlich geformt und nach wie vor großen Einfluss auf das künstlerische Medium haben. Die Schau gab zugleich einen spannenden Einblick in die Photographie der 1980er- und 1990er-Jahre.

Rebecca Unz – Kopfstudien August-Sander-Preisträgerin 2020

Mit ihrer Portratreihe „Sensibelchen“ aus dem Umfeld von Hip-Hop und Rap, hatte die junge österreichische Künstlerin Rebecca Unz (* 2000) die internationale Jury des August-Sander-Preises 2020 überzeugt. Die Kabinettausstellung zeigte außerdem Werke aus zwei weiteren Projekten von Rebecca Unz, in denen sie mit verschiedenen Darstellungsmodi das Genre des Portraits an seine Grenzen führt.

Laufzeit: 12. März bis 8. August 2021 (Die Ausstellungen wurden bereits Ende November 2020 installiert worden und konnten pandemiebedingt erst ab dem 12.3.2021 zugänglich gemacht werden.)

Publikationen



Von Becher bis Blume. Photographien aus der Sammlung Garnatz und der Photographischen Sammlung/SK Stiftung Kultur im Dialog. Hrsg. Die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur. Mit Texten (dt./engl.) von Gabriele Conrath-Scholl, Claudia Schubert und Klaus Honnef. Köln: Snoek, 2020

Rebecca Unz – Kopfstudien, Hrsg. Die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur, Köln 2020, Künstlerbroschüre

Veranstaltungen (Online-Formate)

9. Februar:

Ensemblemitglieder des WDR Symphonieorchesters spielen in der Ausstellung „Von Becher bis Blume“ im Rahmen der YouTube-Reihe „Musik im Museum“ das Stück „Jota“ des spanischen Komponisten Manuel de Falla, 3:13min.

10. Mai:

Ausstellungsfilm „Von Becher bis Blume“, Photographien aus der Sammlung Garnatz und der Photographischen Sammlung/SK Stiftung Kultur“, 10:30 min

1. Juli:

„Rebecca Unz – Film zur Verleihung des August-Sander-Preises 2020“, 15 min

Veranstaltungen (in Präsenz)

3. Juli:

„Verschleiern, Verzerren, Verstecken – Photographisches Gestalten durch Unschärfe“ Workshop mit Rebecca Unz für Teilnehmer*innen von 16 – 21 Jahren, im Rahmen von NEXT! Festival der jungen Photoszene

4. Juli bis 8. August:

Wiederaufnahme der wöchentlichen Sonntagsführungen, 15 Uhr



Rebecca Unz: Kopfstudien, Installationsansicht © Die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur, Photo: Niklas Rausch

Gerhard Winkler: Specimen. Photographien und Skulpturen.

Eine Ausstellung der Photographischen Sammlung/SK Stiftung Kultur, Köln in Zusammenarbeit mit dem Künstler Der Künstler Gerhard Winkler (*1962) verbindet in seinem seit den 1980er-Jahren erarbeiteten Werk die Photographie konge-

nial mit dem Bereich der Malerei und der Skulptur. Gezeigt wurden etwa 100 analog gefertigte und handkolorierte Photographien sowie sieben Skulpturen, die Gerhard Winkler in einer Art installativem Netzwerk zu einem herausfordernden Parcours in den Ausstellungsräumen zusammengestellt hatte.



Gerhard Winkler: Specimen, Ausstellungsinstallation. Photo: Die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur; Niklas Rausch



Blick in die Sammlung: Der DGPh zum 70., Photo: Die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur; Niklas Rausch

und

Blick in die Sammlung: Der DGPh zum 70.

Eine Ausstellung der Photographischen Sammlung/SK Stiftung Kultur und der Deutschen Gesellschaft für Photographie. Das 70-jährige Jubiläum nahm die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur zum Anlass, die sich in ihren Beständen befindliche Kollektion der DGPh in einer Auswahl zu präsentieren. Seit dem Ankauf im Jahr 1993 ist das rund 1.700 Photographien zählende Gesamtkonvolut Bestandteil der Kölner Institution. Die breit gefächerte Sammlung spiegelt die Geschichte DGPh ebenso wie exemplarisch die der Photographie im 20. Jahrhundert. Laufzeit: 3. September 2021 – 16. Januar 2022

Publikationen

Gerhard Winkler: Fische und Cephalopoden. Mit einem Gespräch zwischen Gerhard Winkler und Gabriele Conrath-Scholl. Hrsg. Die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur, Köln: Snoeck, 2021 (dt./engl.).

Blick in die Sammlung: Der DGPh zum 70., Konzeption und Text Claudia Pfeiffer. Hrsg. Die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur, 2021 (dt./engl.).

Veranstaltungen

Öffentliche Führungen jeden Sonntag

18. September, 2. Oktober und 20. November:
Kinder-Führungen „Die Photo-Detektive“

9. November:
Künstler-Gespräch mit Gerhard Winkler

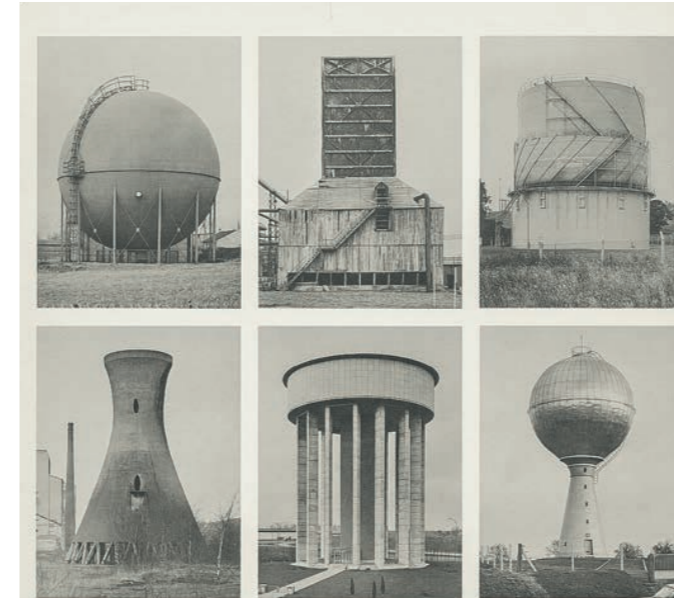
24. November:
Lesung: Der Künstler Gerhard Winkler liest aus seinem Roman „Krakenkaufen“.

Online-Symposium

25./26. Februar:

„Photographische Archive im kulturellen und künstlerischen Kontext im Rheinland und Ruhrgebiet – Denkanstöße und Grundlagenforschung zur Förderung von Netzwerken und Kooperationen“ in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Photographie, gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW und der Gesellschaft zur Förderung der Photographischen Sammlung/SK Stiftung Kultur.

Externe Ausstellung



Bernd & Hilla Becher

An Arts Council exhibition

Bernd und Hilla Becher, An Arts Council exhibition, Poster zur Ausstellung, Offsetdruck, 1974 © Estate Bernd & Hilla Becher, vertreten durch Max Becher, courtesy Die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur – Bernd und Hilla Becher Archiv, Köln

Bernd & Hilla Becher: Photo + Druckgraphik, eine Kooperation mit dem Studio Becher und der Landeshauptstadt Düsseldorf im Kunstarchiv Kaiserswerth. Laufzeit: 12.6.–10.12.2021

Sonstiges

1. Juli:

Bekanntgabe der Kooperation zwischen der Landeshauptstadt Düsseldorf, dem Verein zur Förderung und Gründung des Deutschen Fotoinstituts in Düsseldorf (DFI) und der Photographischen Sammlung/SK Stiftung Kultur. Gemeinsam wird die zukünftige Umsetzung des Fotoinstituts in Düsseldorf verfolgt, das sich vielschichtig der Erforschung, der Sicherung, der Vermittlung und Präsentation von Photographie widmet und dessen Programm die Förderung von Kooperationen mit unterschiedlichen, auch internationalen Akteuren im Bereich der Photographie vorsieht.

19. November:

Die Kunstakademie Düsseldorf tritt in die Kooperation mit dem DFI e. V., der Stadt Düsseldorf und der Photographischen Sammlung/SK Stiftung Kultur ein.

Dezember:

Die Gesellschaft zur Förderung der Photographischen Sammlung der SK Stiftung Kultur e. V. erwirbt für die Photographische Sammlung die 40-teilige Serie „Sardinien, 2015“, handcolorierte Gelatinesilberabzüge, je 30 x 40 cm, von Gerhard Winkler.



Blick in die Ausstellung „Inszenierung | Inspiration“, Installation von Anna Orłowska, Foto: © Simon Rupieper

Ausstellungen im Tanzmuseum

21. März 2020 bis 28. Februar 2021*

REIZEND! Tanz in der Werbung

*Pandemiebedingt konnte die Ausstellung in der zweiten Hälfte ihrer Laufzeit lediglich bis Anfang November 2020 und eingeschränkten Zutrittsmöglichkeiten gezeigt werden.

22. Mai 2021 bis 20. Februar 2022

INSZENIERUNG | INSPIRATION

Tanz und Fotografie

Die Ausstellung kombinierte herausragende Beispiele aus dem Fotobestand des Deutschen Tanzarchivs Köln mit Arbeiten der polnischen Fotokünstlerin Anna Orłowska, die 2020/21 im Rahmen von „Artist meets Archive“ der Internationalen Photoszene Köln zu Gast im Deutschen Tanzarchiv Köln war. Unterstützt wurde die Präsentation vom Polnischen Kulturinstitut in Düsseldorf.

Rahmenprogramm

21. Mai:

Digitale Ausstellungseröffnung der Ausstellung im Tanzmuseum des Deutschen Tanzarchivs Köln im Rahmen von „Artist meets Archive“ der Internationalen Photoszene Köln

2. und 19. Dezember:

Tanz im Museum im Rahmen der „Museumsnacht on Tour“ - Führung und Tanzperformance in der Ausstellung „INSZENIERUNG | INSPIRATION – Tanz und Fotografie“

mit Thomas Thorausch (Kurator der Ausstellung) und Tyshea Lashane Suggs (Tänzerin) in einer choreographischen Einrichtung von Foteini Papadopoulou

3. Dezember:

Netta Weiser | Radio-Choreography: Episode 3. Haunting the Archive

Live-Radio-Performance im Tanzmuseum des Deutschen Tanzarchivs Köln, gesendet von dublab radio (dublab.de). Die Performance wurde zudem als öffentliches Hörereignis | Public Listening Event – auf dem Ebertplatz in Köln präsentiert.

Digitale Angebote

Die Wunderbox – Das Zeitungstutu“ |

Die Wunderbox – Tanzende Schwäne

Bastelanleitungen aus dem Deutschen Tanzarchiv Köln für Kinder ab 6 Jahren und Ihre Familien – Konzeption Bettina Großberg | Technik und Schnitt: Janet Sinica

ECHO. Annäherung an eine Ausstellung

Einen ungewöhnlichen Zugang zur Ausstellung bot der Film „ECHO. Annäherung an die Ausstellung INSZENIERUNG | INSPIRATION“ - bereits der Titel macht deutlich, dass es sich dabei nicht um die filmische Umsetzung einer Führung oder um einen rein visuellen Durchgang durch die Ausstellung handelt. Im Mittelpunkt der filmischen Annäherung stand vielmehr das, was Fotografinnen und Fotografen sich bei der künstlerischen Arbeit und Konzeption gedacht und zuweilen auch schriftlich niedergelegt haben. Zu erleben ist ein mit den Kunstwerken verbundenes Echo aus einer anderen Welt, der Welt der Künstlerinnen und Künstler. Konzeption: Thomas Thorausch | Technik und Schnitt: Mütze Media

Digitale Führung durch die Ausstellung „INSZENIERUNG | INSPIRATION - Tanz und Fotografie“

Produktion für die Sparkasse KölnBonn - Thomas Thorausch, Kurator der Ausstellung führt im Gespräch mit dem Kunstexperten der Sparkasse KölnBonn Richard Hedrich-Winter.

Encounters. Literarische Begegnungen zwischen Tanz, Bildender Kunst und Philosophie

Im Rahmen der Jahresausstellung des Museum Kolumba kam es zu drei ungewöhnlichen literarischen Begegnungen zwischen Tanz, Bildender Kunst, Philosophie, Literatur und Film. In Form einer performativen Text- und Filmmontage trafen in der ersten Folge die Tänzerin Isadora Duncan, der Philosoph Friedrich Nietzsche und der Schriftsteller Hugo von Hofmannsthal aufeinander – stellvertretend für den ästhetischen Aufbruch in Tanz, Literatur und Philosophie zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Fortgesetzt wurde die Reihe mit Begegnungen und Texten weiterer Künstler_innen der 1920er und 1930er Jahre, darunter der Ausnahmetänzer Waslaw Nijinsky, der Impresario Serge Diaghilew, der Komponist Igor Strawinsky und der Maler Ernst Ludwig Kirchner.

Konzept: Thomas Thorausch, Deutsches Tanzarchiv Köln | Schauspiel: Nicola Gründel und Nicolas Lezni, Schauspiel Köln | Technik/Schnitt: Mütze Media

Eine Kooperation zwischen dem Deutschen Tanzarchiv Köln/SK Stiftung Kultur, Kolumba und tanz.köln



Blick in die Ausstellung „Inszenierung | Inspiration“, Foto: © Simon Rupieper

Sonstige Veranstaltungen

29. Oktober:

Verleihung des Tanzwissenschaftspreises NRW

Der Tanzwissenschaftspreis Nordrhein-Westfalen wurde 2021 zum fünften Mal als bundesweit einzige Auszeichnung dieser Art verliehen. Kultur- und Wissenschaftsministerin Isabel Pfeiffer-Poensgen überreichte in diesem Jahr im Deutschen Tanzarchiv Köln die Auszeichnung in zwei mit jeweils 15.000 Euro dotierten Kategorien. Geehrt wurden die Forscherinnen Mariama Diagne für „exzellente Forschung zur tanzwissenschaftlichen Grundlagen- und Methodenforschung“ (Kategorie 1) und Martina Ruh-sam für „herausragende Leistungen im Bereich der praxisbezogenen tanzwissenschaftlichen Forschung“ (Kategorie 2). Das Auswahlgremium bestand aus Hochschulprofessorinnen und -professoren aus Köln, Leipzig, Essen, Frankfurt/Main und Wien sowie dem stellvertretenden Leiter des Deutschen Tanzarchivs Köln, Thomas Thoraus in beratender Funktion.



Verleihung des Deutschen Tanzwissenschaftspreises 2021, Foto: © Julius Gass

Archiv- und Museumspädagogische Projekte

1. Oktober, 2. Oktober, 13. November, 4. Dezember:

Kleine Taschenlampe leuchte... Taschenlampenführung für Groß und Klein im Deutschen Tanzarchiv Köln

Entdeckungen in den Depots und Magazinen zu ungewöhnlicher Stunde mit Bettina Großberg und Thomas Thoraus für Kinder von 6-11 Jahren in Begleitung von Erwachsenen

Archivkooperationen

EUPHORIE und AUFBRUCH

Eine Geschichte des Tanzes 1959 – 1969

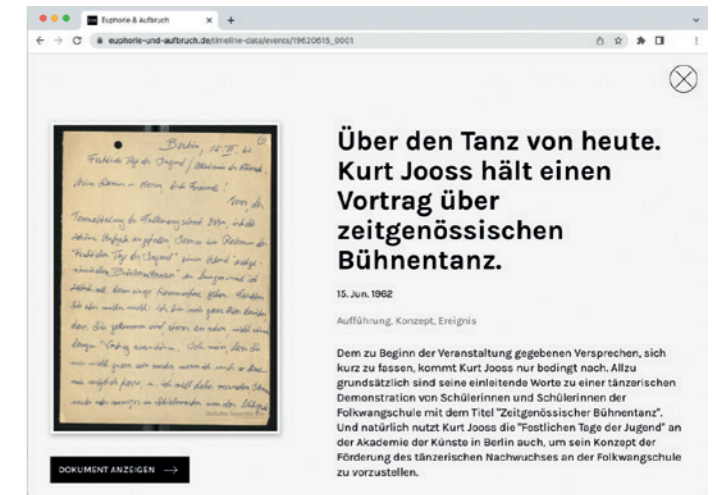
Kooperationsprojekt des Archivs des Instituts für Zeitgenössischen Tanz der Folkwang Universität der Künste, des Deutschen Tanzarchivs Köln und des Archivs der Pina Bausch-Stiftung in Wuppertal

3 Archive der Tanzkunst aus Nordrhein-Westfalen öffnen ihre Depots und präsentieren online ausgewählte Quellen zur Geschichte des Tanzes der Jahre 1959 – 1969. Entscheidende Jahre für Pina Bausch, Kurt Jooss, die Folkwangschule und viele Choreograph*innen und Tänzer*innen, die das deutsche Tanztheater wie auch die internationale Tanzlandschaft gestalten und prägen sollten.

Mit ihrer Auswahl von 3 x 33 Quellen begeben sich drei Tanzarchive auf eine historische Spurensuche. Sie stellt den zeitgeschichtlich-subjektiven Blick der handelnden Personen und Institutionen dieser zehn Jahre in den Mittelpunkt und leitet daraus Fragen der Gegenwart an die (Tanz-)Geschichte ab. Dabei widersetzt sich die vorliegende Edition naturgemäß jeglicher Kanonisation – allzu verwegend, ja geradezu vermessen, wäre es mit einer derart begrenzten Zahl historischer Zeugnisse, ästhetische, politische und soziale Entwicklungen einer Kunstform abschließend beschreiben zu wollen. Mit dem Anspruch, kooperativ ein Modell zu einer Quellenedition in progress zu entwickeln, orientiert sich das Vorhaben der drei Archive aus Essen, Köln und Wuppertal vielmehr am Wagemut einer archivischen Unternehmung, die sich dem Weg ins Offene verschrieben hat.

Projektleitung: Anja Arendt und Stephan Brinkmann (FTA), Thomas Thoraus (DTK) und Ismael Dia und Ricardo Viviani (PBA).

Vorgestellt wurden Projekt und Beta-Version der Website im Rahmen der Verleihung des Tanzwissenschaftspreises NRW 2021 am 29. Oktober 2021 in Köln.



Screenshot: euphorie-und-aufbruch.de/timeline-data/events/19620615_0001



Das Zeitungstutu, Foto: © Janet Sinica

Vorstand, Kuratorium und Beirat setzten sich am 31.12.2021 wie folgt zusammen:

Vorstandsmitglieder der Stiftung

Vorstandsvorsitzender
Ulrich Voigt
 in seiner Eigenschaft als
 Vorstandsvorsitzender der
 Sparkasse KölnBonn

Stellvertretender Vorsitzender
Dr. Ralph Elster
 in seiner Eigenschaft als
 Verwaltungsratsvorsitzender
 der Sparkasse KölnBonn

Stefan Charles
 in seiner Eigenschaft als Vertreter
 der Oberbürgermeisterin

Gregor Grimm
 von der Sparkasse KölnBonn als
 Vorstandsmitglied benannt

Kuratoriumsmitglieder der Stiftung

Vorsitzender des Kuratoriums
N.N.

Ulrich Bergmann
 Vertreter der Arbeitsgemeinschaft
 der Spitzenverbände der Freien
 Wohlfahrtspflege in Köln

Barbara Foerster
 Vertreterin der Stadtverwaltung

Dr. Hermann Hollmann
 Vertreter aus Wissenschaft und Kultur

Beatrix Klein
 Vertreterin der Gewerkschaft

Simone Klein
 Beiratsvorsitzende
 Die Photographische Sammlung

Matthias Kremin
 Vertreter aus Wissenschaft und Kultur

Madeline Ritter
 Beiratsvorsitzende
 Deutsches Tanzarchiv Köln

Dr. Bettina Schmidt-Czaia
 Vertreterin aus Wissenschaft und Kultur

Elfi Scho-Antwerpes
 Beiratsvorsitzende Akademie für
 uns kölsche Sproch

Prof. Dr. Michael Staiger
 Vertreter aus Wissenschaft und Kultur

Prof. Sibylle Stürmer
 Vertreterin aus Wissenschaft und Kultur

Sarah van Dawen-Agreiter
 Vertreterin des Kölner Jugendring e.V.

Dr. Hannelore Vogt
 Vertreterin aus Wissenschaft und Kultur

Vertreter der Parteien

Bernd Petelkau
 Fraktionsvorsitzender der CDU Köln
 Fraktion im Rat der Stadt Köln

Maria Helmis
 Kulturpolitische Sprecherin der SPD
 Fraktion im Rat der Stadt Köln

Jörg Kobel
 Mitglied im Kulturausschuss für
 DIE LINKE im Rat der Stadt Köln

Brigitta von Bülow
 Kulturpolitische Sprecherin Bündnis 90/Die
 Grünen Fraktion im Rat der Stadt

Vertreter der Kirchen:

Monsignore Robert Kleine
 Römisch-katholische Kirche

Markus Zimmermann
 Evangelischer Kirchenkreis Köln-Nord

Beiratsmitglieder Die Photographische Sammlung

Beiratsvorsitzende
Simone Klein
 Selbstständige Gutachterin für
 Photographie und Art Advisor

Max Becher
 Künstler und Photograph

Boris Becker
 Photograph

Robert Döring
 Leiter Private Banking
 Sparkasse KölnBonn

Florian Ebner
 Conservateur et chef de service im
 Centre Georges Pompidou

Prof. Dr. Ursula Frohne
 Prof. für Kunstgeschichte an der
 Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Dr. Virginia Heckert
 Curator im Department of
 Photographs Los Angeles

Dr. Anke Schierholz
 Justiziarin VG Bild-Kunst

Ständige Gäste:

Norbert Minwegen
 Geschäftsführer der SK Stiftung Kultur

Gabriele Conrath-Scholl
 Leiterin Die Photographische Sammlung

Beiratsmitglieder Deutsches Tanzarchiv Köln

Beiratsvorsitzende
Madeline Ritter
 Projektleitung Tanzfonds,
 Kulturstiftung des Bundes

Tarek Assam
 Sprecher Bundesdt. Ballett-u.
 Tanzdirektor*innen-Konferenz,
 Ballettdirektor u. Chefchoreograph der
 Tanzkompanie Gießen/Stadttheater Gießen

Prof. Dr. Stephan Brinkmann
 Leiter des Instituts f. zeitgen. Tanz
 Folkwang-Universität der Künste Essen

Gisela Deckart
 Kulturamt der Stadt Köln

Prof. Dr. Yvonne Hardt
 Professorin für angewandte Tanzwissenschaft
 an der Hochschule für Musik und Tanz Köln

Angela Langen
 Direktorin / Bereichsleiterin Privatkunden
 Direkt- und Immobilienberatung
 Sparkasse KölnBonn

Prof. John Neumeier
 Intendant und Chefchoreograph des
 Hamburg Ballett John Neumeier

Martin Schläpfer
 Ballettdirektor und Chefchoreograph des
 Balletts am Rhein Düsseldorf Duisburg

Karl Schultheis
 Mitglied des Landtages NRW

Dr. Ulrich S. Soënius
 Direktor der Stiftung Rheinisch-Westfälisches
 Wirtschaftsarchiv zu Köln

Dr. Patricia Stöckemann
 Dramaturgin und Managerin der
 Dance Company Theater Osnabrück

Dr. Martina Wiech
 Leiterin der Abteilung Rheinland im
 Landesarchiv Nordrhein-Westfalen

Ständige Gäste:

Norbert Minwegen
 Geschäftsführer der SK Stiftung Kultur

Prof. Dr. Frank-Manuel Peter
 Leiter Deutsches Tanzarchiv Köln

Thomas Thorausch
 Stellvertretender Leiter
 Deutsches Tanzarchiv Köln

Beiratsmitglieder Akademie für uns kölsche Sproch

Beiratsvorsitzende
Elfi Scho-Antwerpes
 Mitglied der SPD Fraktion
 im Rat der Stadt Köln

Bernhard Conin
 Geschäftsführer KölnKongress

N.N.
 LVR Institut für Landeskunde und
 Regionalgeschichte / Abteilung
 Sprachforschung

Jürgen Didschun
 Vertreter der Sparkasse KölnBonn

Barbara Foerster
 Leiterin des Kulturamtes der Stadt Köln

Dr. Philipp Hoffmann
 Geschäftsführer Freunde und Förderer
 des Kölnischen Brauchtums e.V.
 Abteilung Kölnisches Brauchtum
 im Kölnischen Stadtmuseum

Christoph Kuckelkorn
 Festkomitee des Kölner
 Karnevals von 1823 e. V.

Ingeborg F. Müller
 Mundartautorin

N.N.
 Schulamt der Stadt Köln

Wolfgang Oelsner
 Autor und Analytischer Kinder- und
 Jugendlichenpsychotherapeut

Ständige Gäste:

Norbert Minwegen
 Geschäftsführer der SK Stiftung Kultur
 Leiter Akademie für uns kölsche Sproch

MitarbeiterInnen der SK Stiftung Kultur am 31.12.2021*

Geschäftsführung
Norbert Minwegen
Mechthild Kremer (Sekretariat
 und Assistenz)

Kommunikation
Tanja Brunner (Teableitung)
Dr. Ralf Convents
Julia Steinkamp

Verwaltung
Ursula Freywald
Tatjana Janus
Ina Wollny

Kulturelle Bildung/Vermittlung

Birgit Hauska
Simon Rupieper
Ursula Schröter
Anna-Sophie Himmelberg

Akademie für uns kölsche Sproch

Norbert Minwegen (Leiter)
Ursula Helmes
Alice Herrwegen
Priska Höflich
Ingeborg Nitt
Claudia Schlickeiser
Ruth Wolfram

Deutsches Tanzarchiv Köln

Prof. Dr. Frank-Manuel Peter (Leiter)
Thomas Thorausch (stellv. Leiter)
Dr. Karsten Arnold
Dr. Donatella Cacciola
Gabi Deeg
Christel Dreiling
Christiane Hartter
Bettina Hesse
Iris Kuschke
Miriam Mende
Petra Ohmann
Garnet Schuldt-Hiddemann

Die Photographische Sammlung

Gabriele Conrath-Scholl (Leiterin)
Marianne Breuer
Enrik Hüpeden
Claudia Pfeiffer
Claudia Schubert
Ulrike von Düring
Marimba Williamson

* Voll- und Teilzeit

Impressum

SK Stiftung Kultur der Sparkasse KölnBonn
 Im Mediapark 7
 50670 Köln
 Tel.: 0221 888950
 Fax: 0221 88895101
 E-Mail: pr@sk-kultur.de

www.sk-kultur.de

Herausgeberin: SK Stiftung Kultur der Sparkasse KölnBonn
 Geschäftsführer: Norbert Minwegen
 Redaktion: Tanja Brunner, Dr. Ralf Convents

Stand: Mai 2022

www.sk-kultur.de